
Protokoll über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.12.2021

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:45 Uhr
Ort: Aula der Fontane Grundschule

Teilnehmer:

Mitglieder: Birnack, Eberhard , Buhrke, Barbara , Engel, Marco , Gierke, Bastian , Jurisch, Rosemarie , Lenhardt, Norbert , Niederstraßer, Karin, Dr. , Pachtner, Georg , Rintisch, Nadine , Rudolph, Hartmut , Scholz, Sieghard , Schulze, Ralf , Steffen, Frank , Weichselbaum, Klaus , Wernicke, Christian , Wiebicke, Sven , Wusterhausen, Axel ,
Mitarbeiter der Verwaltung: Bartelt, Kerstin , Schulze, Steffen ,

entschuldigt:

Mitglieder: Filkow, Tobias , Tschampke, Klaus ,

A) öffentlicher Teil

TOP 1 Feststellung laut Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Herr Wernicke kritisierte, dass die Sitzungsunterlagen in der Gremieninfo nicht abrufbar waren und das bei der Zustellung durch PIN immer wieder zeitliche Verzögerungen gibt. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass durch die Stadtverwaltung nach Feststellen des Problems kurzfristig eine andere technische Lösung gefunden wurde.

Die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde ordnungsgemäß einberufen.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wurde mit 16 Abgeordneten + Bürgermeister festgestellt.



Kreisstadt
BEESKOW



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
»Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg«

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
9 - 12.30 und 13.30 - 18 Uhr
Freitag: 9 - 12.30 Uhr
Montag und Mittwoch:
Termine nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Sparkasse Oder Spree
BLZ: 170 550 50 | Konto: 2108801173
Raiffeisen-Volksbank Oder Spree eG
BLZ: 170 624 28 | Konto: 8800

Index:

1.3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

1.4. Zweitunterschrift

Die Zweitunterschrift erfolgt durch Frau Barbara Buhrke.

1.5. Einwohnerfragestunde

Der Abgeordnete Hartmut Rudolph gab eine persönliche Erklärung zur Zusammenarbeit der SVV ab (siehe Anlage).

Herr Bock aus Schneeberg fragte, welche Entscheidungen die Regionalversammlung zur Weiterführung der Windenergieplanungen nach Unwirksamkeit des Teilregionalplanes getroffen hat. Der BM antwortete, dass er nicht an der Sitzung teilnehmen konnte und Herr Bock bitte seine Frage an die Geschäftsstelle der Planungsgemeinschaft richten möchte. An Herrn Pachtner und Herrn Scholz gerichtet fragte Herr Bock, warum auf Initiative die Arbeit am B-Plan ausgesetzt werden soll, warum soll der B-Plan aufgegeben werden? Herr Scholz wies darauf hin, dass mit dem Wegfall des Teilregionalplanes die Planungsgrundlage für den B-Plan weggefallen ist. Um die ungeordnete Entwicklung von WEA im Bereich Schneeberg zu verhindern, habe man den Antrag zur Genehmigung der Leitungsrechte formuliert.

Herr Pachtner ergänzte, dass man das B-Planverfahren nicht aufgegeben sondern nur ausgesetzt habe, bis die rechtlichen Grundlagen klarer sind.

Herr Bock fragte den Vorsitzenden zu seinen Äußerungen zur persönlichen Haftung von Abgeordneten bei einer zurückliegenden SVV. Herr Wiebicke wies darauf hin, dass diese entsprechenden Äußerungen protokolliert sind und nachgelesen werden können.

Herr Heise aus Bornow hatte mehrere Fragen

1) Warum werden für die Laubentsorgung im Rahmen der Satzung für die Straßenreinigung Gebühren erhoben, obwohl die KWU die Biotonne kostenlos zur Verfügung stellt?

Herr Schulze antwortete, die Entsorgungspflicht für Straßenlaub ist auf Anlieger übertragen worden. Mit der Bereitstellung der Laubcontainer im Herbst, steht eine kostengünstige Entsorgungsmöglichkeit zur Verfügung.

Die Biotonne ist nicht kostenlos, auch für sie wird eine Ziehungsgebühr vom KWU erhoben.

2) Warum wird die Satzung für die Gebühren des WuBV geändert und die Gebühren angepasst? Herr Schulze verwies auf die Beschlussvorlage und das Urteil zur Unwirksamkeit bisheriger Regelungen, die eine Änderung erforderlich machen.

3) Herr Heise kritisierte, dass sein Schreiben vom 10.10.2021 zur Vernässung von einer Wiese in seinem Eigentum noch nicht beantwortet sei.

4) Herr Heise kritisierte, dass die Verbindungsstraße zwischen Bornow und Kohlsdorf nicht ausgebaut wird.

Sodann meldete sich Herr Gurtz aus Schneeberg zu Wort. Er dankte dem Abgeordneten Rudolph für sein Engagement und beklagte, dass seit Bekanntwerden der Pläne für das WEG Schneeberg die sozialen Strukturen in Schneeberg auseinander gebrochen sind. Er werde häufig wegen seiner Auffassung auch persönlich angegriffen.

Herr Gurtz kritisierte die Berichterstattung der MOZ zur SVV am 05.10.2021 und erinnerte an die Beschlüsse der SVV zur Dorferneuerungsplanung und zu Standorten von Windenergie in Beeskow, die WEA im Osten der Stadt nicht vorgesehen haben.

Er fragte den BM was man machen könne, damit die Arbeiten am B-Plan wieder aufgenommen werden. Herr Steffen antwortete das nach Ablauf der 6-monatigen Frist der Geschäftsordnung, die SVV eine Wiederaufnahme des B-Planverfahrens beschließen könne.

Der Ortsvorsteher Herr Breitung fragte Herrn Scholz auf welcher Rechtsgrundlage sich die Anträge der Fraktion SPD und Bürgerforum stützten. Herr Scholz verwies darauf, dass er kein Jurist sei und sich bei der Formulierung der Anträge auf die Lösung von Sachfragen konzentriere. Er bot Herrn Breitung an, sich in einem persönlichen Gespräch dazu auszutauschen.

Herr Bock aus Schneeberg warf Herrn Schulze vor, durch eine unwahre Aussage in einer nicht näher benannten Angelegenheit eine Bürgerin aus Schneeberg in Schwierigkeiten gebracht zu haben. Herr Schulze wies diese Vorwürfe zurück. Der BM wies Herrn Bock darauf hin, dass er den Vorgang konkreter benennen müsse und er ansonsten die Vorwürfe gegen Herrn Schulze zurückweise.

TOP 2 Protokollkontrolle vom 05.10.2021

Das Protokoll wurde bestätigt.

TOP 3 Information Sachstand Prozess Kinderfreundliche Kommune

Die Koordinatorin Kinderfreundliche Stadt Frau Ring stellte in einem lebhaften Vortrag den Maßnahmeplan Kinderfreundliche Stadt vor.

TOP 4 Aktionsplan Kinderfreundliche Kommune BV/106/2021/II

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließen den Aktionsplan 2021 – 2024 des Projektes Kinderfreundliche Kommune.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

Wortprotokoll:

Herr Wernicke wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er sich an die Kommunalaufsicht beim Landrat und im Innenministerium gewandt hat, weil der Beschluss zur Aussetzung des B-Planverfahrens vom 05.10.2021 fehlerhaft ist.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten beiliegend eine Tabelle, die den aktuellen Umsetzungsstand der Beschlüsse der vorherigen Sitzungen darstellt und nehmen diese zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	3

TOP 6 Antrag der Fraktion SPD und Bürgerforum Beeskow BV/104/2021/SVV zu den Folgen des Urteils "Regionalplan Wind Oder-Spree"**Wortprotokoll:**

Herr Wernicke wies auf ein Gerichtsurteil von 1986 hin, wonach eine Gemeinde bei einem akzeptablen Angebot Leitungs- und Überfahrtsrechte gewähren muss, und nicht ablehnen darf. Der BM sagte, dass er sich dazu nicht äußern könne, weil ihm ein entsprechendes Urteil nicht vorliege.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt, dass die Genehmigung von Leitungs- und Überfahrtsrechten grundsätzlich durch die Stadtverordnetenversammlung zu erfolgen hat, bis ein rechtskräftiger Regionalplan existiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	3

TOP 7 Veranstaltungsprogramm 2022**Beschlussvorschlag:**

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow stimmen der Veranstaltungsplanung für das Jahr 2022 der Stadt Beeskow zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 8 Auslegung der Flächennutzungsplanänderung Nr. BV/082/2021/I
70 im Parallelverfahren zum Bebauungsplan Nr. H 8
"EKZ Fürstenwalder Straße"**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beeskow beschließt den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes Nr. 70 im Parallelverfahren mit dem Bebauungsplan Nr. H 8 „EKZ Fürstenwalder Straße“. Der Entwurf wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 2 Abs. 4 BauGB für die Dauer eines Monats, mindestens jedoch für die Dauer von 30 Tagen, oder bei Vorliegen eines wichtigen Grundes für die Dauer einer angemessenen längeren Frist öffentlich ausgelegt. Ort und Datum der Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekanntzumachen, mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 BauGB aufgefordert, ihre Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 9 Auslegung des Bebauungsplanes Nr. H 8 "EKZ BV/080/2021/I
Fürstenwalder Straße" der Stadt Beeskow**

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. H 8 „EKZ Fürstenwalder Straße“ wird gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 BauGB aufgefordert, ihre Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Die Unterlagen werden im Internet eingestellt (§ 4a Abs. 4 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 10 **Einleitung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 72** **BV/086/2021/I**
parallel zum Bebauungsplan Nr. W 29 "Neue
Feldstraße Oegeln"

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die Einleitung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 72 der Stadt Beeskow im Parallelverfahren mit dem Bebauungsplan Nr. W 29 "Neue Feldstraße Oegeln".

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 11 **Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. W 29 "Neue** **BV/084/2021/I**
Feldstraße Oegeln" der Stadt Beeskow

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. W 29 „Neue Feldstraße Oegeln“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 a BauGB für den Geltungsbereich 2 und gem. § 13 b BauGB für den Geltungsbereich 1.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	1

TOP 12 **Änderung der Satzung der Stadt Beeskow zum** **BV/085/2021/I**
Friedhofs- und Bestattungswesen und zu den
Gebühren für den Friedhof im Ortsteil Oegeln

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die Satzung der Stadt Beeskow zum Friedhofs- und Bestattungswesen und zu den Gebühren für den Friedhof im Ortsteil Oegeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 13 **Änderung der Satzung der Stadt Beeskow zum** **BV/105/2021/I**
Friedhofs- und Bestattungswesen und zu den
Gebühren für den Friedhof im Ortsteil Schneeberg

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die Satzung der Stadt Beeskow zum Friedhofs- und Bestattungswesen und zu den Gebühren für den Friedhof im Ortsteil Schneeberg.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 14 **Satzung der Stadt Beeskow über die Umlage der** **BV/090/2021/II**
Beiträge zum Wasser- und Bodenverband "Mittlere
Spree"

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die Satzung der Stadt Beeskow über die Umlage der Beiträge zum Wasser- und Bodenverband „Mittlere Spree“ ab 01.01.2022.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	1

TOP 15 **Richtlinie Eigenheimförderung** **BV/091/2021/II**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die Neufassung der Richtlinie der Stadt Beeskow zur Förderung der Errichtung von Eigenheimen in der Stadt Beeskow und zur Aktivierung städtischer Flächen zur Nutzung als Bauland - Eigenheimförderung - mit Verlängerung bis zum 31.12.2025.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	1
Enthaltung:	0

**TOP 16 Sitzungsplan der Stadtverordnetenversammlung BV/087/2021/BM
und ihrer Ausschüsse für 2022**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Sitzungsplan der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse für 2022 als Grundlage für die Ladungen durch die jeweiligen Vorsitzenden der Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 17 Geschäftsordnung der BV/101/2021/BM
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beeskow**

Wortprotokoll:

Durch Hinweis von Herrn Wernicke wurde im § 18 Abs. 2 die Zahl 9 durch die Zahl 8 ersetzt.

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließt die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Beeskow.

- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, den Sitzungssaal im Rathaus so technisch auszustatten, dass Hybridsitzungen möglich sind.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 18 Hygienekonzept zur Organisation und BV/102/2021/BM
Durchführung der Sitzungen der
Stadtverordnetenversammlung, der Pflicht- und
Fachausschüsse der Stadt Beeskow**

Wortprotokoll:

Nach kurzer Diskussion schlug der Vorsitzende vor, unter Ziffer 2 die Absätze 2 und 3 dahingehend zu ändern, dass für alle Teilnehmer an der Sitzung die gleichen 3G-Regelungen gelten. Der Änderung wurde mit 17 Ja-Stimmen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	4
Enthaltung:	0

TOP 21 Haushaltssatzung 2022

BV/098/2021/II

Wortprotokoll:

Der Kämmerer erläuterte den Haushaltsplanentwurf. Er verwies auf die darin enthaltene Kreditaufnahme von 3 Mio. Euro zur Sicherstellung des größten Investitionsvolumens, das die Stadt Beeskow bisher umgesetzt habe. Sofern Fraktionen sein Gesprächsangebot aufgenommen haben, bzw. schriftliche Stellungnahmen vorlagen, wurde versucht diese im Haushalt aufzunehmen.

Herr Lenhardt kritisierte, dass nur einzelnen Fraktionen die Möglichkeit der Erörterung gegeben wurde. Der BM wies darauf hin, dass das nicht der Fall sei. Allen Fraktionen wurde die Möglichkeit eingeräumt, mit der Verwaltung den Entwurf zu erörtern. Herr Scholz machte deutlich, dass seine Fraktion wie in den vergangenen Jahren eine gemeinsame Erörterung mit anderen Fraktionen (in diesem Jahr Bürgerforum und Linke) durchgeführt hat.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Beeskow beschließen die Haushaltssatzung für das Jahr 2022 mit Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	11
Nein:	6
Enthaltung:	0

TOP 22 Informationen und Anfragen

Der BM sagte, das man nach einer Stellungnahme eines Fachbetriebes zur Ausstattung der Schulen und Kitas mit Lüftungssystemen (wegen Coronavirus) noch immer keine Klarheit dazu habe, welches System denn nun tatsächlich einen Effekt bringt. Er werde im Januar deshalb zu einer Sondersitzung des Hauptausschusses einladen, um dazu eine abschließende Klärung durchzuführen.

Herr Schulze wies darauf hin, dass man in der Ostvorstadt Laternen mit unterschiedlichen Leuchtmitteln ausgestattet hat, damit die Abgeordneten eine Einschätzung des besten Lichttones abgeben können.

Herr Rudolph hatte mehrere Anfragen bzw. Hinweise:

1) Sachstand Deponie Neuendorf

Frau Bartelt antwortet, dass es hierzu keinen neuen Sachstand gäbe.

2) "Giftstofflagerung in Oegeln"

Frau Bartelt antwortet, dass das Verfahren weiterhin beim Landesumweltamt läuft und es keinen neuen Sachstand gibt.

3) Er habe gehört, dass Grundstückseigentümern bis zu 3.000 € Pacht für Landwirtschaftsflächen angeboten wurden, damit dort Photovoltaik entstehen kann. Ist das der Stadt bekannt und wie kann man das verhindern?

Der BM antwortet, dass ihm das nicht bekannt sei. Investoren für großflächige Photovoltaikanlagen werden auf den ablehnenden Beschluss der SVV hingewiesen, da die Anlagen laut Baugesetzbuch nicht privilegiert sind, entscheide die SVV ob sie B-Pläne dafür aufstelle oder nicht.

4) Vergabevorschlag Holzeinschlag, ob sichergestellt sei, dass Belange des Naturschutzes, des Artenschutzes eingehalten werden und nicht auf diesem Weg der Bau von WKA im Bürgerwald ermöglicht wird? (siehe Anlage)

Herr Schulze sicherte Herrn Rudolph eine schriftliche Antwort dazu zu.

5) Bei der Ausschreibung für die Planungen des Erweiterungsbaus der Feuerwache Beeskow sei auch ein Lager für Holzhackschnitzel vorgesehen. Warum verstößt die Verwaltung hier wieder gegen Beschlüsse der SVV zur Heizungsanlage in der Feuerwehr und begünstige einen einzelnen Anbieter? (siehe Anlage)

Herr Schulze wies die Vorwürfe von Herrn Rudolph entschieden zurück. Der Beschluss der SVV sei Planungsgrundlage. Man habe immer darauf hingewiesen, dass man die Alternative Holzhackschnitzel offen halten wolle. Aufgrund der Preisentwicklung am Gasmarkt werde aktuell intensiv untersucht, ob die beschlossene Heizungsvariante zukünftig auch weiterhin die wirtschaftlichste ist. Bevor dazu Entscheidungen getroffen werden, werde man das mit dem Hauptausschuss umfassend erörtern.

Herr Pachtner wies darauf hin, dass Herr Rudolph zur misstrauensfreien Zusammenarbeit aufriefe, aber gerade unter Beweis gestellt habe, dass er selber ständig Misstrauen hege.

Herr Engel fragte ob für den Erweiterungsbau der Feuerwehr eine Baugenehmigung vorlege. Herr Schulze bejahte dies. Die Baugenehmigung sei Voraussetzung für die Gewährung der Fördermittel gewesen.

gez.

Sven Wiebicke

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Zweitunterschrift

Für die Protokollführung

F. Steffen

Bürgermeister